

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 76 (1950)  
**Heft:** 14

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

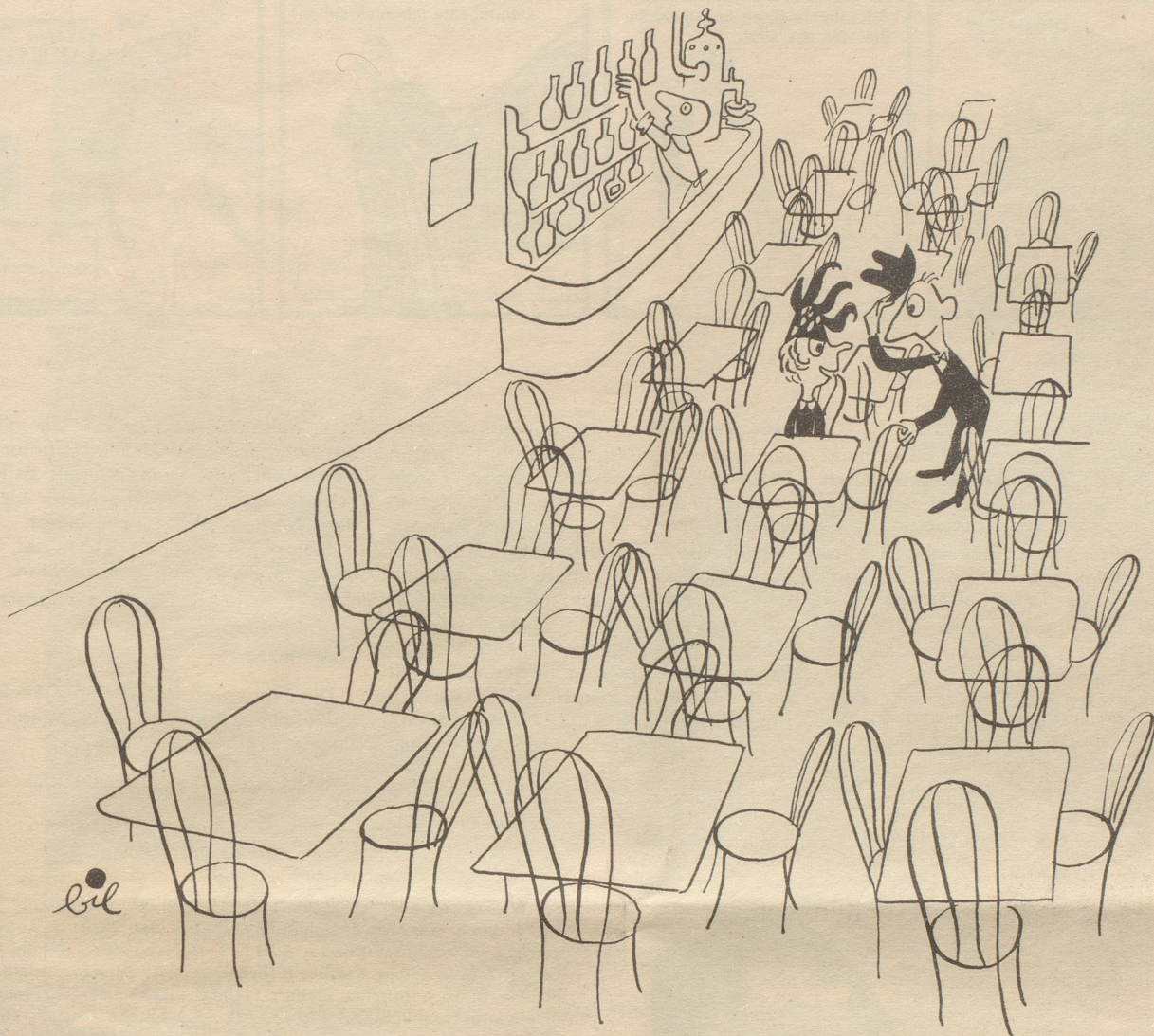
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



„Ägüsi isch da na en Platz frei Fröilain?“

### Der Herr gibt's den seinen im Schlaf

Auf der Terrasse eines kleinen Berg-hotels, die sich wie ein Kap in das tiefblaue Seelein schob, saß ein dicker Gast und blätterte im Gästebuch. Plötzlich kam ihn die Lust an, sich in dem hübschen Album poetisch zu verewigen. Entschlossen ergriff er die Feder und begann langsam zu schreiben. Als zwei Zeilen gediehen waren, begann der Mann an der Feder zu kauen und

es machte den Anschein, als durchstößere er sein Hirn nach einem Reim. Schließlich stützte er das schwere Haupt auf seinen Arm und schlief friedlich ein. Das gute Mittagessen und die brennende Sonne hatten das ihrige zu diesem unvorhergesehenen Mittagsschläfchen beigetragen.

Ein anderer Gast, seines Zeichens Dichter, hatte belustigt die Szene beob-

achtet. Leise trat er an den Tisch des Schläfers, um zu erspähen, was dieser ins Gästebuch geschrieben haben mochte. Er las dann:

Die Sonne sendet ihre schärfsten Spitzen  
Bis auf des Seeleins tiefsten Grund. . . .

Der Fremde lächelte, nahm die Feder, die dem Schläfer entglitten war, und setzte hinzu:

Die Fische fangen an zu schwitzen  
Oh Sonne, treib es nicht zu bunt!

Alfredo

mit **Dobb's**  
**RASIERCREME**  
rasieren Sie sich  
schneller u. besser

IN ALLEN GUTEN FACHGESCHAFTEN - PARFA S.A. ZCH.

**Einst** Karl Wüst  
und sein **Orchester**  
**Jetzt** Karl Wüst  
und seine **LATERNE**  
Klassisch geführt wie **einst**  
**jetzt** Aarau, Rathausgasse 15  
Tel. (064) 235 76

Man hört es schon  
an allen Enden:  
Nach dem Rasieren  
**BRIT** verwenden!

Pflegt, desinfiziert und schützt Ihre Haut!

